



**Bundesamt für Migration  
Stabsbereich Recht  
Frau Sandrine Favre  
Quellenweg 6  
3003 Bern Wabern**

## **Vernehmlassung zur Einführung der Biometrie im Ausländerausweis**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme, die wir gerne wir folgt wahrnehmen:

### **1 Grundsätzliche Bemerkungen**

Der Entwurf für die vorliegenden Gesetzesänderung beruht auf einer direkt anwendbaren Schengenvorgabe, die dem nationalen Gesetzgeber wenig Spielraum lässt. Wir verzichten deshalb nachstehend auf Anträge und Kommentare zu Bestimmungen, die durch das Schengenabkommen klar vorgegeben sind.

### **2 Kommentar zu Art. 102a Abs. 1 AuG (Speicherung)**

Es ist zwar löblich, dass das Bundesamt die betroffenen AusländerInnen vor unnötigen Schikanen und Gebühren bewahren will, indem es nach einer Lösung sucht, die eine jährliche Neuerfassung der biometrischen Daten nicht notwendig macht. Die SP Schweiz geht aber davon aus, dass die vorgesehene vereinfachte Erneuerung des Ausländerausweises auch ohne Speicherung der biometrischen Daten in ZEMIS möglich ist. Wie den Erläuterungen entnommen werden kann, müssen AusländerInnen mit einer Jahresbewilligung bei der Erneuerung des Ausweises auch weiterhin persönlich erscheinen und den bisherigen Ausweis vorlegen. Auf diesem sind aber die biometrischen Daten gespeichert, die für den neuen Ausweis benötigt werden und gleichzeitig ist beim kantonalen Migrationsamt auch die Infrastruktur vorhanden, um diese auszulesen und für den neuen Ausweis zu verwenden. Die AusländerInnen bringen die notwendigen biometrischen Daten also bei der Ausweiserneuerung selber in gespeicherter Form auf dem alten Ausweis mit. Damit erübrigt sich unseres Erachtens eine zentrale Speicherung

während 5 Jahren, insbesondere da – gemäss Angaben in den Erläuterungen – damit keine anderen Zwecke verbunden sind.

Wir bitten Sie, dieses Anliegen bei der Überarbeitung der Vorlage zu berücksichtigen. Falls der Vorschlag aus technischen Gründen nicht umsetzbar sein sollte, bitten wir Sie, die entsprechenden Hindernisse in der Botschaft detailliert und auch für Bürgerinnen und Bürger ohne entsprechendes Fachwissen nachvollziehbar darzulegen.

Mit freundlichen Grüssen  
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ



Christian Levrat  
Präsident



Carsten Schmidt  
Politischer Fachsekretär